Königl. privilegirte Stettiner Zeitung.



Im Verlage von Herrm. Gottfr. Effenbart's Erben. (Interim. Redakteur: A. H. G. Effenbart.)

№ 11. Mittwoch, den 24 Januar 1844.

Berlin, vom 21. Januar.

Die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes wurde auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs heute begangen.

Zu diesem Feste versammelten sich Vormittags die in der Residenz anwesenden seit dem 22. Januar v. J. ernannten Ordens-Ritter und Inhaber von Ehrenzeichen, so wie diejenigen, denen Se. Majestät der König aus Veranlassung der diesjährigen Krönungs- und Ordens-Feier Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten, auf dem Königl. Schlosse. Die letzteren empfingen von der General-Ordens-Kommission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Decorationen und wurden darauf von derselben, mit den zuerst erwähnten Ordens-Rittern und Ehrenzeichen-Inhabern, in den Rittersaal geführt. Der General-Major à la suite und Mitglied der General-Ordens-Kommission, von Below, verlas hier in Gegenwart des Prinzen von Preußen und der Königl. Prinzen, Königl. Hoheiten, so wie der dazu eingeladenen Ritter, die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen.

1. Den Schwarzen Adler-Orden:

v. Aster, General der Inf., Chef des Ingenieur-Corps. v. Pfuel, General-Lieutenant, kommandirender General des 7ten Armee-Corps.

2. Den Rothen Adler-Orden erster Klasse (mit Eichenlaub) in Brillanten:

v. Humboldt, Wirklicher Geheimer Rath.

3. Den Stern zum Rothen-Adler-Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub):

Dr. Bunsen, Geheimer Legations-Rath und Gesandter in London. v. Düesberg, Wirklicher Geheimer Ob.-Justizrath in Berlin. v. Kinsky und Tettau, General-Lieut. und Kommandant von Jülich. Kühne, Wirklicher Geheimer Ober-Finanzrath und General-Steuer-Direktor in Berlin. v. Schaper, General-Lieutenant a. D.

4. Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern (ohne Eichenlaub):

v. d. Decken, Königl. Hannoverscher General-Lieutenant.

5. Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub):

Bode, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath zu Berlin. v. Dunker, General-Major, Commandeur der 9ten Kavallerie-Brigade. Marot, Konsistorial-Rath und Prediger in Berlin. v. Maßow, Wirklicher Geheimer Rath in Berlin. v. u. zur Mühlen, Geh. Ober-Justizrath in Berlin. Dr. Neander, Ober-Konsistorial-Rath und Professor in Berlin. de Rege, Wirklicher Geheimer Kriegsrath und Intendant des Garde-Corps. Schmückert, Geheimer Ober-Postrath in Berlin. Stein v. Kaminsky, General-Major, Remonte-Inspecteur. Stricker, Wirklicher Geheimer Kriegsrath im Kriegs-Ministerium.

(ohne Eichenlaub):

Arnoldi, Bischof von Trier. v. Schelling, Geheimer Rath in Berlin.

6. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse:

v. Metternich, Vice-Präsident der Regierung zu Potsdam.

7. Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse (mit der Schleife):

v. Albrecht, Landrath des Teltowschen Kreises.

Aulike, Geh. Regierungs-Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Bartels, Ober-Regierungs-Rath zu Aachen. Begas, Professor in Berlin. v. Beurmann, Ober-Präsident der Provinz Posen. du Bois, Geh. Regierungs-Rath in Berlin. von Brauchitsch, Major und Flügel-Adjutant. v. Buch, Legationsrath und Minister-Resident in Rom. v. Corbin, Oberst, Commandeur des 11ten Infanterie-Regts. Gardt, Intendantur-Rath bei der Intendantur des 6ten Armee-Corps. Gensichen, Ober-Bürgermeister zu Frankfurt. Gericke, Ober-Postdirektor zu Magdeburg. Gumtau, Major, Commandeur des reitenden Feldjäger-Corps. Dr. Hecker, Professor zu Berlin. Graf v. Hoym, Oberst-Lieutenant in der Adjutantur. Jordan, Major in der Adjutantur. Kämpfer, Geheimer Rechnungs-Rath zu Berlin. Kempf, Stadtgerichts-Rath zu Berlin. Dr. Krukenberg, Geheimer Medizinal-Rath und Professor in Halle. Kunowski, Major vom Kriegs-Ministerium. Lange, Regierungs- und Schul-Rath in Berlin. v. Mach, Major a. D., früher in der Adjutantur. von Massow, Geheimer Regierungs-Rath in Berlin. Mentzel, Geheimer Kriegsrath, Direktor des Remonte-Depots. Metzner, Geheimer Postrath in Berlin. v. Mielecki, Berg-Hauptmann zu Dortmund. Nernst, Geheimer Hofrath und Ober-Post-Direktor zu Tilsit. Redtel, Regierungs-Rath in Potsdam. Reil, Ober-Bergrath zu Brieg. v. Reitzenstein, Oberst-Lieutenant, Chef des Generalstabes vom 6ten Armee-Corps. Graf von Rittberg, Vice-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Breslau. Saportas, Konsul zu Antwerpen. v. Sommerfeld, Major, von der Adjutantur. Stein v. Kaminski, Oberst, Commandeur des 36sten Infanterie-Regiments. Strantz, Geheimer Finanzrath in Berlin. Stubenrauch, Regierungsrath beim Konsistorium und Provinzial-Schul-Kollegium in Berlin. v. Stülpnagel-Dargitz, Landrath des Prenzlauer Kreises. Dr. Thilo, Konsistorialrath und Professor in Halle. Dr. Twesten, Ober-Konsistorialrath und Professor in Berlin. Zahn, Professor und Geschichtsmaler in Berlin. Graf v. Zedlitz-Trützschler, Landrath des Ober-Barnimschen Kreises. Zwicker, Geheimer Ober-Tribunalsrath in Berlin.

(Ohne Schleife):

v. Neurath, Königl. Württembergischer Geheimer Legations-Rath in Stuttgart. Rommel, Kurfürstlich Hessenscher Ober-Finanz-Rath (zur Zeit in Frankfurt a. M.)

8. Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse:

Ackermann, Ober-Amtmann zu Rotzis. Allmann, Polizei-Rath in Berlin. Andrée, Stadtverordneten-Stellvertreter und Hof-Instrumentenmacher in Berlin. Appelius, Konsul in Livorno. Aschenborn, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Frankfurt. v. Auerswald, Regierungs-Präsident zu Trier. Baemeister, Rechnungs-Rath, Vorstands-Beamter beim Bank-Comtoir in Münster. Cavaliere Carlo Battaglia, Speditionair für die geistlichen Geschäfte bei der Mission in Rom. v. Beckedorff, Geh. Ober-Regierungs-Rath in Berlin. Beelitz, Geh. Regierungs-Rath bei der General-Kommission zu Stendal. Bennighaus, Hüttenmeister zu Thale. Bergling, Justiz-Rath und Kammergerichts-Secretair in Berlin. Dr. Bicking, praktischer Arzt in Berlin. Bleich, Kanzlei-Rath, Vorsteher des Central-Büreau's im Ministerium des Innern. Blumenthal, Rechnungs-Rath beim Ministerium des Königl. Hauses (2te Abtheilung). Dr. Bock, Regiments-Arzt beim 38sten Infanterie-Regiment. v. Bonin, Major und Flügel-Adjutant. Bonnel, Direktor des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Berlin. von Borcke, Major im Generalstabe. von Borcke, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 12ten Husaren-Regts. Dr. Branco, Regiments-Arzt beim Regiment Garde du Corps. Brewer, Geheimer Ober-Revisions-Rath in Berlin. Brünnow, Hofrath und Registrator beim Kammergericht in Berlin. Brune, Rechnungs-Rath bei der General-Direktion der Wittwen-Verpflegungs-Anstalt in Berlin. v. Bütow, Major, Platz-Ingenieur zu Koblenz. Dr. Burckhardt, Kreis-Physikus und Medizinal-Rath in Marienwerder. Busse, Hauptmann in der Garde-Artillerie-Brigade. Clawiter, Rittmeister im 11ten Husaren-Regt. Corty, Registrator beim Medizinalstabe der Armee. Daun, Rendant der Haupt-Theater-Kasse in Berlin. von Dechen, Major in der Adjutantur. Decker, Geheimer Ober-Tribunals-Rath in Berlin. Denzin, Kaufmann und Mühlenbesitzer zu Lauenburg. Dr. Deutschert, Regiments-Arzt beim Kadettenhause in Kulm. di Dio, Domainen-Rath und Geheimer expedirender Secretair in Berlin. Dollmann, Hauptmann im 30sten Infanterie-Regiment. von Döttinchem, Lieutenant a. D. zu Pansfelde bei Quedlinburg. Dunckelberg, Oberförster in Königsthal. Ebert, Rechnungs-Rath und Seehandlungs-Assessor in Berlin. Eichhoff, Forstmeister in Saarbrücken. Dr. Ewermann, Regiments-Arzt beim 16ten Infanterie-Regt. v. Fallois, Hauptmann in der Adjutantur. Fasquel, Stadtverordneter und Rentier in Berlin. Graf Finck von Finckenstein, Major und Flügel-Adjutant. von Fisenne, Hauptmann vom 1sten Bataillon 28sten Landwehr-Regiments. Flaminius, Stadt-Baurath zu Frankfurt a. d. O. Fleck, Geh. Justizrath und Ober-Auditeur beim General-Auditoriat. v. Flotow, Landrath des Ziegenrückschen Kreises. von Fock, Ober-Regierungs-Rath zu Potsdam. Focke, Kammergerichts-Rath in Berlin. Frank, Fabriken-Kommissions-Rath in Berlin. Dr. Fro-

riep, Medizinal-Rath und Professor in Berlin. Dr. Gabler, Professor in Berlin. Gärtner, Hauptmann, aggregirt der 1sten Ingenieur-Inspektion. Gansauge, Amtsrath zu Lebus. Garcke, Wegebaumeister in Halle. v. d. Goltz, Rittmeister in der Adjutantur. Dr. Jakob Grimm, Hofrath und Professor in Berlin. v. Haas, Landrath des Templiner Kreises. v. Hake, Oberst zur Disposition in Sorau. Hammers, Steuer-Rath zu Uerdingen. v. Hansen, Major a. D. und Bürger-Deputirter in Berlin. Hartwig, gen. von Naso, Prem.-Lieut., dienstleistender Adjutant der 3ten Division. Heinrich, Direktor des Kredit-Instituts für Schlesien. Dr. Hencke, Geh. Justiz-Rath und Professor in Halle. Dr. Hengstenberg, Professor in Berlin. Herms, Stadt-Verordneter und Bäckermeister in Berlin. Hesse, Ober-Lehrer beim Kadettenhause zu Wahlstatt. Hindenberg, Kaufmann und Vorsteher der 4ten Erwerbschule in Berlin. v. Hobe, Rittmeister in der Adjutantur. Höppe, Geh. Ober-Tribunals-Rath in Berlin. Horn, Ober-Post-Direktor in Emmerich. Hummel, Professor an der Akademie der Künste in Berlin. Hundt, Geh. expedirender Secretair bei der Haupt-Bank in Berlin. Jacobs, Ober-Amtmann zu Fehrbellin. Jeiseck, Ober-Appellationsgerichts-Rath zu Posen. Jonas, Regierungs-Rath bei der General-Kommission in Berlin. Jüngken, Justiz-Kommissarius in Magdeburg. Kannegießer, Post-Direktor in Stralsund. Keller, Hauptmann im Landwehr-Bataillon 36sten Infanterie-Regts. Klamann, Magazin-Depot-Rendant zu Pasewalk. Klingner, Oberförster zu Schleusingen. Klingner, Post-Direktor und Rechnungs-Rath in Greifswald. Klug, Armen-Kommissions-Vorsteher, Kaufmann und Seiden-Fabrikant in Berlin. Knauff, Geh. Kriegsrath vom Kriegs-Ministerium. v. Kotilinski, Oberförster zu Gramzow. Koch, Schul-Inspektor und Pfarrer zu Plan, Reg.-Bez. Frankfurt. Koch, Ober-Bergrath in Bonn. Dr. Köppe, Kreis-Physikus in Torgau. Köthe, Superintendent und Pfarrer zu Alt-Döbern, Reg.-Bezirk Frankfurt. Krah, Justizrath und Ober-Bürgermeister zu Königsberg in Pr. Kriese, Hofrath, Vorsteher des Central-Büreau's im Ministerium der geistlichen rc. Angelegenheiten. Kühne, Amtsrath zu Wanzleben. v. Küster, Major, aggregirt dem Kaiser Alexander-Grenadier-Regt. Kurs, Haushofmeister Sr. Majestät des Königs. Dr. Langenbecker, Regiments-Arzt beim 9ten Husaren-Regiment. Lauer, Justizrath, Land- und Stadtrichter in Sonnenburg. v. Ledebur, Hauptmann a. D., Direktor der Kunstkammer in Berlin. Leitner, Hofrath, Vorsteher des Ministerial-Büreau's im Justiz-Ministerium für die Gesetz-Revision. Dr. Leo, Professor in Halle. Lesse, Hofrath beim Staats-Ministerium in Berlin. Lindstädt, Polizei-Kommissarius in Berlin. Loßen, Post-Direktor in Kreuznach. Luckwald, Justizrath und Justiz-Kommissarius in Schwedt. Lüdecke, Rittergutsbesitzer zu Zützen, Kreis Angermünde. Dr. Magnus, Professor an der Universität zu Berlin. Freiherr v. Manteuffel, Landrath des Luckauer Kreises. v. d. Marwitz, Ritterschafts-Rath auf Kölpin. Menzler, Bergmeister zu Siegen. Meudtner, Gerichtsschöppe, Vorsteher der 2ten und 8ten Erwerbschule in Berlin. Meyer, Corps-Auditeur beim 1sten Armee-Corps. Meyer, Hofrath, Geheimer Registrator im Ministerium der geistlichen rc. Angelegenheiten. Müller, Ober-Landesgerichts-Rath zu Frankfurt. Dr. Müller, Konsistorial-Rath und Professor in Halle. v. Münchow, Oberst, Commandeur des 27sten Infanterie-Regiments. Neithardt, Musik-Direktor in Berlin. Noack, Servis-Verordneter in Berlin. Nobbe, Ober-Regierungs-Rath in Merseburg. Obuch, Regierungs-Baurath in Bromberg. Oelrichs, Regierungs-Rath zu Potsdam. Paalzow, Direktor des Stadtgerichts zu Rathenow. Dr. Pertz, Geheimer Regierungs-Rath und Ober-Bibliothekar in Berlin. Pfähler, Rentier in Berlin. Pfeiffer, Domainen-Rentmeister in Oranienburg. Pollau, Kammerdiener Ihrer Majestät der Königin. Prange, Wegebau-Inspektor in Merseburg. v. Puttkammer, Major, dienstleistender Adjutant bei der General-Inspektion der Artillerie. Ringeltaube, evangelischer Pfarrer zu Britz, Reg.-Bez. Potsdam. Rördansz, Major, dienstleistender Adjutant bei der 13ten Division. Rolle, Prediger in Berlin. v. Rosenberg, Hauptmann im 12ten Infanterie-Regiment. Rother, Hauptmann, Platz-Major in Posen. Rückert, Rittmeister im 7ten Husaren-Regiment. Saath, Stadtrath zu Frankfurt. Sasse, Legations-Rath in Berlin. Schieß, Bezirks-Vorsteher in Berlin. Schilling, Ober-Förster in Böddecken. Freiherr v. Schleinitz, Wirklicher Legations-Rath in Berlin. Schlesinger, Professor beim Museum in Berlin. Graf v. Schlieffen, Major und Flügel-Adjutant. Graf v. Schlieffen, Wirklicher Legations-Rath in Berlin. Schlitte, Ober-Einnehmer in Osterwieck, Regierungs-Bez. Magdeburg. Schmidt, Major, Commandeur des 3ten Bataillons 9ten Landwehr-Regiments. Schmidt, Großherzoglich Sachsen-Weimarscher Kassirer und Herzoglich Sachsen-Altenburgscher Floß-Verwalter in Jena. Schönbeck, Stallmeister in Potsdam. Schönermark, Major, Platz-Ingenieur zu Erfurt. Schöning, Geheimer Kämmerier zu Berlin. Scholz, Geheimer Justizrath in Berlin. Schüler, Ober-Post-Direktor in Koblenz. Schultze, Rektor zu Kyritz, Regierungs-Bezirk Potsdam. Schultze, Stadt-Aeltester und Landtags-Deputirter in Perleberg. Schulz, Hauptmann, aggregirt der Garde-Artillerie-Brigade. Schulz, Direktor des Stadtgerichts zu Potsdam. Schulz, Bürgermeister zu Strasburg. Schulze,

Rechnungsrath und Geheimer Kalkulator in Berlin. Schulze, Stadt=Schulrath in Berlin. Schumm Justizrath und Friedensrichter in Zell, Reg.=Bez. Koblenz. Schwendy sen., Rentier, Vorsteher der dritten Erwerbschule in Berlin. Seeling, Hauptm. in der 2ten Ingenieur=Inspektion. Seidel, Stadtverordneter und Amtmann in Berlin. Dr. Steiner, Professor in Berlin. Steingräber, Bürgermeister zu Havelberg. v. Stutterheim, Landrath des Kalauer Kreises. Tabbert, Hauptmann in der 2ten Garde=Invaliden=Compagnie. Temming, Seconde=Lieutenant im 26sten Infanterie=Regim. Thebach, Stallmeister im 1sten Kürassier=Regiment. Thilmany, Landrath des Bittburger Kreises. Tietz, Oberförster zu Kleve. Tieps, Stadt=Secretair zu Elberfeld. Dr. Trendelenburg, Professor in Berlin. Toussaint, Hauptmann in der 3ten Jäger=Abtheilung. Uhden, Amts=Rath zu Triebel. v. Viebahn, Geheimer Finanz=Rath in Berlin. Völcker Hofrath und Geheimer expedirender Secretair in Berlin. Vollrad, Secretair Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen zu Rom. Weber, Bank=Direktor in Magdeburg. Weber, Rechnungs=Rath beim Finanz=Ministerium. v. Wedell, Regierungs= und Forst=Rath in Merseburg. Wegener, Oberförster zu Zobten. Wendland, Regierungs= und Landes=Oekonomie=Rath zu Frankfurt. Wendt, Geheimer Regierungs=Rath, zur Zeit in Dresden. Wentzel, Domainen=Rentmeister in Lübben. Westphal, Hauptmann in der 1sten Ingenieur=Inspection. Weyhe, Ober=Amtmann zu Wegeleben. Weymann, Hofrath bei der Gesandtschaft in Wien. Wiebe, Major im 38sten Infanterie=Regiment. Wiegner, Hofrath, Geheimer Registrator beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Wilcke, Regierungs=Rath zu Frankfurt. v. Willisen, Major und Flügel=Adjutant. v. Witzleben, Geh. Regierungs=Rath in Berlin. v. Wulffen, Hauptm. a. D., Rittergutsbesitzer auf Piespuhl. Zimmermann, Hauptmann in der 1sten Ingenieur=Inspection. Zschieche, Rektor zu Strausberg, Regierungs=Bezirk Potsdam.

9. Den St. Johanniter=Orden:

v. Esbeck, Oberst=Lieutenant a. D., zu Koblenz. v. Orlich, Hauptmann, aggregirt dem Kaiser Alexander=Grenadier=Regiment. Graf zu Solms=Rödelheim, Major in der Adjutantur. v. Treskow, Rittmeister a. D., zu Jeseritz. v. Wangenheim, Oberst=Lieutenant, Inspecteur der 1. Pionier=Inspection.

10. Das Allgemeine Ehrenzeichen.

Adler, Kastellan des Schauspielhauses in Berlin. Amann, Armee=Gendarm bei der 16. Division. Appelkamp, Bezirks=Feldwebel im 3. Bataillon 16. Landwehr=Regts. Arndt, Fuß=Gendarm in der 3. Gendarmerie=Brigade, zu Putlitz. Ballnuß, erster Wachtmeister in der 6. Gendarmerie=Brigade. Baucks, Unteroffizier in der 4. Artillerie=Brigade. Berndt, berittener Gendarm in der 8ten Gendarmerie=Brigade zu Euskirchen. Blümcke, Armee=Gendarm bei der 1. Division. Dahms, Unteroffizier im 8ten kombinirten Reserve=Bataillon. Darge, Schulze zu Heinersdorf, Amts Schwedt. Deubner, Kammerdiener Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen. Diercke, Lehnschulze zu Nächst=Neuendorf bei Zossen. Dierke, Kreisschulze zu Kletzke im Kreise Westpriegnitz. Donda, Markt=Polizei=Sergeant in Berlin. Duclos, erster Wachtmeister in der 8ten Gendarmerie=Brigade zu Düsseldorf. Enderlein, Wachtmeister im 4ten Ulanen=Regiment. Fleuch, Quartiermeister im 2ten Dragoner=Regiment. Francke, berittener Gendarm in der 4ten Gendarmerie=Brigade zu Mühlberg. Fuchs, Stabs=Hautboist beim 18ten Infanterie=Regiment. Gefke, erster Wachtmeister in der 3ten Gendarmerie=Brigade zu Landsberg an der Warthe. Giesfeld, Unteroffizier im 2ten Garde=Ulanen= (Landwehr=) Regiment. Gradt, Bezirks=Feldwebel im 2ten Bataillon 5ten Landwehr=Regiments. Graffert, Kassendiener bei der Provinzial=Steuer=Kasse in Berlin. Gusch, Gendarm in Drossen. Gundlach, Bezirks=Feldwebel im 2ten Bataillon 9ten Landwehr=Regiments. Hellmich, Feldwebel im 1sten Bataillon 3ten Garde=Landwehr=Regiments. Hering, Fuß=Gendarm in der 4ten Gendarmerie=Brigade zu Kösen. Hindersmann, Förster zu Haaren, Reg.=Bez. Minden. Höhns, Schullehrer auf dem Messingwerk bei Neustadt=Eberswalde. Hornich, Unteroffizier im 3ten Bataillon 3ten Garde=Landwehr=Regiments. Juncker, Wachtmeister im 2ten Bataillon 27sten Landwehr=Regiments. Just, Sergeant im 31sten Infanterie=Regiment. Kalzau, Feldwebel im 4ten Infanterie=Regiment. Klau, Bezirks=Feldwebel im 2ten Bataillon 5ten Landwehr=Regiments. Klopsteg, Feldwebel in der 4ten Artillerie=Brigade. Kluge, berittener Gendarm zu Angermünde. Köppen, Stadtgerichts=Bote in Berlin. Kranz, Büchsenmacher beim 2ten Infanterie= (gen. Königs=) Regiment. Krause, Kanzleidiener beim Kriegs=Ministerium. Langkusch, Wachtmeister im 8ten Kürassier=Regiment. Lehmann, Schulze zu Kohlsdorf, Amts Beeskow. Lenz, Lehnschulze zu Rudow, Kreis Teltow. Linke, Sergeant im 32sten Infanterie=Regiment. Lüdtke, Fuß=Gendarm in der 3ten Gendarmerie=Brigade zu Potsdam. Luesch, Bote und Exekutor beim Stadtgericht zu Berlin. Möwes, Altsitzer zu Breitenstein, Reg.=Bez. Frankfurt. Müller I., Fuß=Gendarm in der 8. Gendarmerie=Brigade zu Neumagen. Neubauer, Bezirks=Feldwebel im 2. Bataillon 9. Landwehr=Regiments. Neubert, Hautboist beim 26. Infanterie=Regiment. Neumann, berittener Gendarm in der 4. Gendarmerie=Brigade zu Straußfurt. Noack, Wachtmeister im 6. Ulanen=Regiment. Otzdorf, Lehnschulze zu Schönow bei Bernau. Päsell,

Unteroffizier im 2ten Bataillon 21sten Landwehr-Regiments. Pinkert, Stabs-Trompeter beim Regiment Garde du Corps. Porrmann, berittener Polizei-Sergeant in Berlin. Rehfeldt, berittener Gendarm in der 3ten Gendarmerie-Brigade zu Gramzow. Reincke, Bezirks-Feldwebel im 1sten Bataillon 4ten Landwehr-Regiments. Rensch, Gendarm in Lübben. Röhl, Geheimer Kanzleidiener bei der Seehandlung. Sampel, Armee-Gendarm bei der 1sten Division. Sasse, Lehnschulze zu Dabendorf, Kreis Teltow. Schmidt, Feldwebel in der 2ten Garde-Invaliden-Compagnie. Schrader, Kreis-Thier-Arzt zu Wiedenbrück. Schröder, Feldwebel im 4ten Infanterie-Regiment. Schultz, erster Wachtmeister in der 4ten Gendarmerie-Brigade zu Nordhausen. Schultze, Kanzleidiener bei der Gesandtschaft in Paris. Schulz, Armee-Gendarm bei der 4ten Division. Schulz, Feldwebel a. D., früher bei der 2ten Pionier-Abtheilung. Strömer, Hof-Fourier Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Albrecht von Preußen. Stroinsky, Wachtmeister im 2ten Garde-Ulanen- (Landwehr-) Regiment. Tiegs, Unteroffizier im 3ten Bataillon 2ten Landwehr-Regiments. Trapp, Geh. Kanzleidiener bei der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden. Vogel, Fuß-Gendarm in der 4ten Gendarmerie-Brigade zu Ellerich. Voigt, Hautboist im 4ten Infanterie-Regiment. Voß, Feldwebel im 5ten Infanterie-Regiment. Walther, Feldwebel im 1sten Infanterie-Regiment. Weber, Hegemeister zu Senftenhütte, im Revier Liepe. Wurst, Stabs-Hautboist beim 5ten Infanterie-Regiment. Zikner, Wachtmeister im 6ten Kürassier-Regiment (gen. Kaiser von Rußland.) Zimmermann, Quartiermeister im 8ten Kürassier-Regiment.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Assessor Sönderop ist zum Justiz-Kommissarius für die Kreise Dramburg und Schievelbein, mit Anweisung des Wohnsitzes in Dramburg, und zugleich zum Notar in dem Departement des Ober-Landesgericht zu Köslin bestellt; und der bisherige Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Ziehm zum Advokaten bei den Gerichten auf der Insel Rügen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bergen, und zugleich zum Notor in dem Departement des Ober-Appellationsgerichts zu Greifswald bestellt worden.

Ihre Majestät die Königin haben in der Nacht zwar wenig Schlaf gehabt, der Ausschlag fängt jedoch an zu verschwinden, Fieberungen sind fast gar nicht mehr vorhanden und der Zustand überhaupt vollkommen befriedigend.

Berlin, den 19. Januar 1844.

(gez.) Dr. Schönlein. Dr. v. Stosch.

Ihre Majestät die Königin haben in der Nacht einige Stunden ruhig geschlafen und sind heute frei vom Fieber, so daß der Zustand nichts zu wünschen übrig läßt.

Berlin, den 20. Januar 1844.

(gez.) Dr. Schönlein. Dr. v. Stosch.

Ihre Majestät die Königin haben eine unruhige Nacht gehabt, sind jedoch fieberfrei, und der Ausschlag macht seinen gehörigen Verlauf.

Berlin, den 21. Januar 1844.

(gez.) Dr. Schönlein. Dr. von Stosch.

Ihre Majestät die Königin haben in der Nacht einige Stunden geschlafen, und der Zustand Allerhöchstderselben ist befriedigend.

Berlin, den 22. Januar 1844.

(gez.) Dr. Schönlein. Dr. v. Stosch.

Frankfurt, vom 19. Januar.

Gestern trafen dahier ein: Se. Königl. Hoh. der Herzog von Bordeaux, unter dem Namen eines Grafen von Chambord, nebst Gefolge und Dienerschaft.

Prag, vom 16. Januar.

(A. Pr. Z.) Nach der böhmischen Juden-Verfassung existirten bisher nur 8600 sogenannte Familienstellen, die, immer auf den erstgeborenen Sohn übergehend, diesem allein die gesetzliche Heiraths-Bewilligung gewährten. Nur beim Absterben des Inhabers einer solchen Familienstelle, ohne Hinterlassung direkter männlicher Nachkommenschaft, hat die Grund-Obrigkeit das Recht, diese Stelle einem Zweitgeborenen erblich zu verleihen. Ohne den Besitz einer solchen Familienstelle dürfen nur solche Israeliten die Heiraths-Bewilligung vom Gubernium erhalten, welche sich bleibend dem Ackerbaue, den technischen Gewerben, den Wissenschaften oder dem Großhandel widmen. Eine solche Bewilligung erbt jedoch auf keinen von ihren Söhnen, die ebenfalls wieder nur durch Ergreifung einer der erwähnten Beschäftigungen die Heiraths-Bewilligung für ihre Person erlangen können. Eine Verordnung des Guberniums machte aber kürzlich den Kreis-Aemtern bekannt, daß Se. Majestät geneigt sei, die Vermehrung des systemisirten Standes der israelitischen Familienstellen zu gestatten, und fordert daher ein Gutachten über den von nun an aufzustellenden numerum fixum der Böhmischen israelitischen Familienstellen.

Paris, vom 16. Januar.

Deputirtenkammer. Sitzung vom 15ten Januar. Die Diskussion des Adreß-Entwurfs ist an der Tagesordnung. Die Tribunen sind überfüllt; in dem Saale macht sich ungewöhnliche Bewegung bemerklich. Präsident: Dem Rechte der Einschreibung nach hätte Herr Cordier das Wort, aber Herr Berryer hat Behufs einer persönlichen Angelegenheit den Vortritt verlangt. (Bewegung.) Herr Berryer: Ich habe in einer persönlichen Angelegenheit das Wort verlangt, weil eine gewisse Phrase im Adreß-Entwurf of-

fenbar auf mich und diejenigen meiner Collegen, welche, einem gemeinschaftlichen Gedanken folgend, die Reise nach London gemacht haben, abzielt. Wo es sich um einen solchen Paragraphen handelte, konnte ich der Diskussion nicht beiwohnen; ehe wir eine Erklärung abgegeben, konnten wir an dieser Debatte nicht Theil nehmen. — Meine Herren, in dem Adreß-Entwurf schlägt man Ihnen vor, uns, Ihre Collegen, mit einem Tadel zu brandmarken, und zwar, ohne uns gehört zu haben. 1832 war man großmüthiger; damals beantragte man nur die Todesstrafe gegen mich; aber während der Einleitungen hatte sich damals keine Stimme vor der meinigen erhoben. So wäre es mir denn auch geziemend vorgekommen, wenn einige von uns vor die Commission berufen worden wären, wenn man loyale, freimüthige Erklärungen von uns verlangt hätte, ehe man uns so hart traf. (Ei was!) Herr Berryer sucht nun die Lage der Legitimisten seit 1830 und ihre Einwirkung auf die Geschäfte zu erklären. Eine Revolution, fährt er fort, hat 1830 stattgefunden; es war kein Personenwechsel, sondern ein Princip erlag einem andern Principe; wir, die Besiegten, glaubten darum die Sache des Landes nicht aufgeben zu dürfen; wir waren der Ansicht, daß seine großen, seine, Allen gemeinschaftliche Interessen uns beschäftigen dürften und daß die Auswanderung in das Innere eben so wenig erlaubt sei, als die in das Ausland. Das sind die Ansichten, welche uns geleitet, die wir uns bestrebt haben, geltend zu machen. Unser Betragen seit 13 Jahren, unsere Loyalität, (Lärmen) ich wiederhole es, unsere Loyalität (lauter Lärmen) war vor allen Dingen auf das Bewußtsein unseres Rechts gegründet; wir glaubten an die Freiheit der Grundsätze, welche die Juli-Revolution geschaffen haben wollte. Wir glaubten, daß dieses Freiheitsrecht auch der Minorität zustehe! Das ist der Grund unserer Anhänglichkeit an das politische Prinzip, das seit dem Jahre 1830 geltend gemacht worden ist. Wir dachten nicht, daß wir nach jener Revolution unser Vaterland verlassen müßten, innerlich oder äußerlich; wir sind geblieben, sind treu geblieben (Murren) und haben bei allen Anlässen, wo es auf das Ganze, auf unsere Würde Europa gegenüber ankam, uns benommen, wie es die Ehre und das Interesse der Französischen Nation erfordert. Nie haben wir diese verrathen. (Murren.) Wir haben die Regierung der Restauration vertheidigt, weil wir anders von ihren Rechten dachten und denken, als Viele unter Ihnen. Viele unter uns aber haben ihr nicht gedient, und hätten wir von ihr gedacht, wie viele unserer Ankläger, die ihr dennoch gedient haben, wir hätten ihr auch nicht einen Tag gedient! (Bewegung.) Aber sprechen wir von der Reise nach London. Wir sind aus Ehrfurcht vor dem letzten Sprößling jener langen Reihe von Königen, welche das Geschick des Landes seit so vielen Jahrhunderten geleitet haben, nach London gegangen. Wir sind nach London gegangen, wie wir zu andern Zeiten seit 14 Jahren nach Schottland, Prag, Görz gegangen sind.“ (Eine Stimme: „Sie sind aber nicht nach Blaye gegangen!“ Gelächter.) „Weshalb hat die Reise nach England einen andern Charakter gewonnen? Nur weil eine größere Zahl von Personen dort gewesen ist. Die Ursache dazu lag in der größeren Ruhe und in der größeren Freiheit des Landes. (Eine Stimme: „Aha! Lernen Sie die Freiheit schätzen!) Endlich ist die Politik Englands die, welcher sich die Französische zunächst anschließen kann. Diejenigen, welche nach England gehen, werden wenigstens nicht von dem Vorwurf getroffen werden, daß sie im Einverständniß mit dem Auslande sind, daß sie eine Invasion der Fremden in Frankreich provociren! — Ich beschwöre Sie, uns wenigstens die Ehre anzuthun, daß wir so viel Einsicht besitzen, um in England nicht eine kindische und unnütze Demonstration, eine Art auf den Thron Setzens, gewollt zu haben, eine Deklaration für die Zukunft, die nur die Salon-Parodie eines Krönungsaktes gewesen sein würde. Soll ein Pair eine Pairskammer vorgestellt haben, oder zwei Deputirte eine Deputirtenkammer? Wie gesagt, nur die Ehrfurcht vor dem letzten Sprößling der Könige Frankreichs führte uns nach London.“ Im Ferneren deutet Herr Berryer an, daß der von ihm und seinen Kollegen geforderte Eid in seinen Augen nur eine bloße politische Formel sei, welche nur bis zu einem gewissen Punkte binde. So lange die Wähler ihm ihr Vertrauen schenkten, würde er auf seinem Posten bleiben und im Verhältniß seiner Kraft für die Interessen des Landes, für die Ehre und den Ruhm Frankreichs kämpfen. Hierauf nimmt der Minister des Auswärtigen, Herr Guizot, das Wort. (Allgemeine Aufmerksamkeit.) Ich wünsche mir Glück, daß der ehrenwerthe Redner mit seinen Erklärungen zu Ende ist. Was daran fehlt, will ich ergänzen. Die Debatte, um welche es sich hier handelt, hat durchaus nichts Persönliches, und Herr Berryer hatte Unrecht, wenn er sich individuell in einen Kampf verwickelt glaubte, der ihn und einige Mitglieder dieser Kammer, welche seine Meinungen theilen, ausschließlich betreffe. Er irrt sich, es handelt sich hier um eine Prinzipienfrage. Herr Berryer hat von Mäßigung gesprochen, er hat sich zurück zu halten versprochen; ich werde ihm nachahmen, aber ich werde den Ausdruck der Wahrheit nicht immer unterdrücken können, sollte sie auch bisweilen streng erscheinen. Was ist 1830 geschehen? Der heilige Vertrag zwischen Fürst und Volk war von dem Ersteren

gewaltsam verletzt worden und die Nation konnte, um ihr Recht, um das große Prinzip der gewaltsam verletzten Freiheit aufrecht zu erhalten, nur zu ihrer Kraft ihre Zuflucht nehmen. In dem Kampfe erlag der Thron, und die Dynastie, die ihn bis dahin einnahm, machte, vom Sturme fortgerissen, einer neuen Dynastie Platz, die mit den Gefühlen und Sympathien des Landes besser harmonirte, die sich auf das Prinzip einer wahren Freiheit stützte, während jene blos sich zu erhalten strebte, oder vielmehr ein absolutes Prinzip geltend zu machen suchte, das Prinzip des göttlichen Rechts. Das ist der ganze Grund und Boden der Legitimität! Man hat in Belgrave Square einzig im Namen dieses Rechtes gesprochen, dieses Rechtes, das sich über alle andern dünkt, das keine Vorschrift duldet, unverletzlich zu sein behauptet, wenn es auch alle andern Rechte verletzt! Ein Recht, das keine Grenzen annimmt, keine Controle duldet! Ein Recht im Namen einer Gewalt, die behauptet, daß sie sich nie stürzen könne, wie unsinnig und unfähig sie sich auch gebärde! Von der die Völker Alles, was es auch sei, ertragen müssen. Das, meine Herren, das ist die Legitimität! (Stürmischer Beifall.) Das ist die Fahne von Belgrave-Square! Ich bin durch und durch monarchisch gesinnt, meine Herren! Ich bin überzeugt, daß die Monarchie das Heil des Landes ist, daß die Erblichkeit des Thrones durch die Zeit geheiligt wird. Diese Legitimität erkenne ich an. Indeß alle diese Erblichkeiten haben zu einer bestimmten Zeit angefangen und können daher auch ebenfalls so endigen! (Beifall!) — Die Grundsätze jener Legitimität erkläre ich dagegen für absurd, schimpflich, entehrend für die Menschheit! — Wenn man sie daher zur That fördern will, so thut eine Nation wohl daran, ihre mißkannten Rechte, ihre beleidigte Ehre durch eine heldenmüthige Handlung herzustellen! Dies ist 1830 geschehen. Dies ist, was man heut ungeschehen machen will, und Belgrave-Square hat keinen andern Sinn als diesen!" — Herr Guizot rechtfertigt jetzt die Juli-Revolution, die einen wahrhaften Grund, und daher eine Stütze im ganzen Volk hatte; jetzt könne man täglich in den Journalen rufen, die Freiheit sei unterdrückt, da es aber absolut unwahr sei, finde der Ruf nirgend eine Stütze. Vollends aber sei er, von den Legitimisten erhoben, ohne allen und jeden Anklang. Diese haben daher nur Demonstrationen machen, nur eine Perspektive für die Zukunft öffnen können. "Die Kammer denkt wie das Land! (Lauter Beifall.) Daher das Geräusch der Unterbrechungen, das Sie hören mußten! (Beifall.) Daher läuft der Lärmen, den Sie in Belgrave-Square erregt, auf eine Phrase in der Adresse hinaus! Die Kammer hat das vollkommenste Recht dazu. Wie das Land denkt und gesonnen ist, so müssen die großen Staatsgewalten handeln und sich aussprechen. — Wir unsererseits werden vorsichtig und wachsam sein. Die Perspektive die Sie Ihren Anhängern eröffnen wollen, ist aller Welt bekannt. Käme der Tag, wo ernstliche Maaßregeln nothwendig sind, so wird die Regierung ihre Pflicht thun, wie jetzt die Kammer, da sie solche Vorspiele mit dem Siegel des Tadels der ganzen Nation brandmarkt."

London, vom 13. Januar.

Der Herzog von Bordeaux hat gestern Abend England verlassen und sich nach Ostende eingeschifft. Der Grund der plötzlichen Abreise des Prinzen, der vorgestern noch in Woolwich die Arsenale in Augenschein nahm und von dort seine Tour durch die Grafschaften Englands fortzusetzen beabsichtigt, ist die gestern hier eingetroffene Nachricht von dem schweren Erkranktsein seines Onkels, des Herzogs von Angouleme, in Görz. Der Prinz entschloß sich zur sofortigen Abreise und nahm nur einen Theil seines Gefolges zur Begleitung mit.

Nach dem Morning Herald wird unser neuernannter Gesandter in Nordamerika, Herr Pakenham, die nöthigen Vollmachten mit sich nehmen, um ein Uebereinkommen zur Erledigung der Streitfrage wegen des Oregon-Gebietes abzuschließen. Unsere Regierung soll entschlossen sein, diese einzige Differenz von Bedeutung, welche zwischen ihr und der Union noch obwaltet, in möglichst kurzer Frist zu beseitigen.

Ein Amerikanisches Blatt meldet den Tod des Generals Jackson, ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten.

St. Petersburg, vom 11. Januar.

(A. Z.) Der von St. Petersburg erlassene Befehl, daß die Operationsarmee im Kaukasus in den nächsten Monaten bis auf 60,000 Mann gebracht werde, weiset auf ausgedehntere und energischere Unternehmungen hin, als wir sie bisher erlebt haben. Die größte Noth hat es übrigens jetzt mit den Offizieren, die sich zum freiwilligen Dienst im Kaukasus nicht so zahlreich melden; ja es kommen seit einiger Zeit, besonders von Seiten der Garde-Offiziere, fast keine solche Meldungen mehr vor. Man sieht sich daher gezwungen, die nöthigen Offiziere durch das Loos in der Armee zu wählen.

Vermischte Nachrichten

Berlin, 19. Januar. Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetz-Sammlung enthält folgende Verordnung über das Verbot der Ehe zwischen Stief- oder Schwieger-Eltern und Stief- oder Schwiegerkindern: Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc. verordnen zur Ergänzung der Bestimmung des §. 5, Tit. 1. Th. II. des Allgemeinen Landrechts und

mit Aufhebung des §. 62 des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums und nach vernommenem Gutachten einer aus Mitgliedern des Staats-Raths ernannten Kommission, was folgt: Die Wiederverheirathung einer Person, deren eheliche Verbindung durch den Tod oder durch richterlichen Ausspruch aufgelöst worden, mit Ascendenten oder Descendenten ihres früheren Ehegatten ist auch dann verboten, wenn das Verhältniß zu dem Letzteren auf einer unehelichen Zeugung beruht. Eine Dispensation von diesem Verbote findet nicht Statt.

Die Würzb. Zeitung schreibt aus Paris: Die Gräfin v. Gomer, eine der angesehensten Damen der legitimistischen Partei, begab sich mit ihrer Schwiegertochter nach London, um den Herzog von Bordeaux zu begrüßen; sie nahm ihren ganzen sehr werthvollen Diamantschmuck und 200,000 Fr. mit. Die Londoner Spitzbuben wußten hievon Witterung haben, denn als die Gräfin aus dem Theater nach Hause kam, waren Schmuck und Geld verschwunden. — Der Polnische Ueberläufer, Oberlieutenant Nowakowski, hat sich in dem Spitale zu Bourges in einem Anfalle von Geistes-Abwesenheit erwürgt. — Die Gattin des berühmten Dr. Hahnemann hat jetzt die Praxis ihres Gemahls übernommen; auf ihren Adresse-Karten steht: „Mad. Hahnemann, docteur en medicine homéopathique."

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Frequenz in der Woche vom 14ten bis incl. den 20ten Januar: 3,021 Personen.

Barometer- und Thermometerstand
bei C. F. Schultz & Comp.

Januar.	Tag.	Morgens 6 Uhr.	Mittags 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.
Barometer in Pariser Linien auf 0° reduzirt.	21.	330,47‴	330,25‴	331,48‴
	22.	332,39‴	330,77‴	332,12‴
Thermometer nach Réaumur	21.	— 4 1°	— 1 6°	— 3 4°
	22.	— 3,5°	0,0°	— 4,0°

Wohlthätigkeit!

Für die Abgebrannten in Gr.-Justin ging noch ein:
7) Ungenannt 2 Thlr.

Divisions-Prediger Budy,
große Ritterstraße No. 1180 b.

Sonnabend am 27sten Januar:
Vorlesung und Aufführung der Sophokleischen „Antigone," mit der Mendelsohnschen Composition der Chöre, im Hörsaale des Gymnasiums. Anfang 6 Uhr. Billets a 10 sgr. sind bei Wetzel in der F.-W.-Schule und am Eingange a 15 sgr., so wie Texte a $2\frac{1}{2}$ sgr. zu haben.
Dr. Loewe.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß die von mir bereits angezeigte Soirée nicht am Donnerstag, sondern am Dienstag den 30sten Januar im Schützenhause stattfinden wird.

Carl Hagemann.

Entbindungen.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, ergebenst anzeige.

Stettin, den 20sten Januar 1844.
A. Wolff.

Todesfälle.

Heute früh gegen 9 Uhr entschlief sanft unser innigst geliebter ältester Sohn Robert, im noch nicht vollendeten 15ten Lebensjahre, an den Folgen der Harn-Ruhr. Verwandten und Freunden zeigen wir diesen für uns so herben Verlust hiermit, statt jeder besonderen Meldung, ergebenst an.

Stettin, den 23sten Januar 1844.
Der Reg.-Secr. Schoenn und Frau.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, vom 22. Januar 1844.

	Preuss. Cour. Zinsfuss.	Briefe.	Geld.
Staats-Schuld-Scheine	$3\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{8}$	$102\frac{1}{8}$
Preuss. Engl. Obligationen 30.	4	$102\frac{3}{8}$	—
Prämien-Scheine der Seehandl.	—	$90\frac{5}{8}$	—
Kur- und Neumärk. Schuldverschreib.	$3\frac{1}{2}$	$100\frac{3}{4}$	—
Berliner Stadt-Obligationen	$3\frac{1}{2}$	102	$100\frac{1}{2}$
Danziger do. in Theilen	—	48	—
Westpreuss. Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{1}{2}$	101
Grossherzogl. Posensche Pfandbriefe	4	$106\frac{1}{4}$	$105\frac{3}{4}$
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	$100\frac{3}{4}$	—
Ostpreussische do.	$3\frac{1}{2}$	—	$103\frac{3}{4}$
Pommersche do.	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{4}$
Kur- und Neumärkische do.	$3\frac{1}{2}$	$102\frac{7}{8}$	$101\frac{3}{8}$
Schlesische do.	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{1}{4}$	—
Gold al marco	—	—	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{7}{12}$	$13\frac{1}{12}$
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	$11\frac{5}{6}$	$11\frac{1}{3}$
Disconto	—	3	4
Actien.			
Berlin-Potsdamer Eisenbahn	5	174	—
do. do. Prior.-Oblig.	4	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn	—	185	—
do. do. Prior.-Oblig.	4	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn	—	145	—
do. do. Prior.-Oblig.	4	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
Düsseld.-Elberf. Eisenbahn	5	$89\frac{1}{4}$	—
do. do. Prior.-Oblig.	4	—	$97\frac{3}{4}$
Rheinische Eisenbahn	5	81	80
do. Prior.-Oblig.	4	$98\frac{1}{2}$	98
Berlin-Frankfurter Eisenbahn	5	$144\frac{1}{4}$	$143\frac{1}{4}$
do. do. Prior.-Oblig.	4	—	$103\frac{7}{8}$
Ober-Schlesische Eisenbahn	4	118	117
do. do. Litt. B. v. eingez.	—	$113\frac{3}{4}$	$112\frac{3}{4}$
Berlin-Stettiner Eisenbahn Litt. A. u. B.	—	$122\frac{3}{4}$	$121\frac{3}{4}$
Magdeb.-Halberstädter Eisenbahn	4	$118\frac{1}{2}$	$117\frac{1}{2}$
Bresl.-Schweidn.-Freiburger Eisenbahn	4	—	$116\frac{1}{2}$

Beilage.

Beilage zu No. 11 der Königl. privilegirten Stettiner Zeitung
Vom 24. Januar 1844.

Offizielle Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Zieglermeister Martin Ludwig Nabehl und dessen Braut, Wittwe Wilhelmi, Johanne Louise, geborne Warnke, hieselbst, haben durch den am 15ten Januar 1844 vor Eingehung der Ehe geschlossenen gerichtlichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Greifenhagen, den 16ten Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt fehlt gegenwärtig ein Maurermeister, da der bisherige verstorben ist.

Ein geschickter und zuverlässiger Mann findet unzweifelhaft sein reichliches Auskommen, weshalb ein solcher zur Niederlassung hierdurch veranlaßt wird.

Pencun, den 18ten Januar 1844.

Der Magistrat.

Der Stuhlmacher Martin Christian Friedrich Ferdinand Tornow und seine Ehefrau Johanne Luise, geb. Müller, zu Kyowsthal haben in dem vor uns errichteten Vertrage vom 17ten d. M. auf Grund des §. 392 Titel 1 Th. II. A. L.-R. ihr in die eheliche Gütergemeinschaft gebrachtes Vermögen abgesondert, und gleichzeitig die an ihrem Wohnorte geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Zukunft unter sich ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Stettin, den 18ten Januar 1844.

v. Kattsches Patrimonialgericht Finkenwalde und Kyowsthal.

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Auf dem Bahnhofe zu Neustadt-Ew. hat sich vor etwa 2 Monaten eine Kiste, Sign. H. J., im Gewicht 2 Ctr. 100 Pfd., muthmaßlich Wein enthaltend, vorgefunden, deren Eigenthümer zu ermitteln wir seither vergeblich bemüht gewesen sind. Wir ersuchen denselben daher hiermit, sich des Baldigsten zur Empfangnahme der Kiste bei uns zu legitimiren.

Stettin, den 19ten Januar 1844.

Das Direktorium.

Literarische und Kunst-Anzeigen.

Gerichtliche Vorladungen.

Proclama.

Ueber das Vermögen der Kaufmann Marcus Ascherschen Eheleute und ihrer unter der Firma M. Ascher hierselbst bestandenen Handlung ist von uns per Decretum vom 1sten dieses Monats der Concurs eröffnet, und haben wir zur Anmeldung der Forderungen der unbekannten Gläubiger einen Termin auf

den 21sten Februar 1844, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Kreis-Justizrath, Land- und Stadtrichter Schultze, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger der Kaufmann Marcus Ascherschen Eheleute und der unter der Firma M. Ascher bestandenen Handlung hierdurch vorgeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen, beim Mangel an

Bekanntschaft, der Herr Justiz-Commissarius Borchert hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präkludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Cammin, den 9ten November 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auktionen.

Wegen Aufgabe einer Glas- und Porzellan-Waaren-Handlung sollen Dienstag den 30sten Januar c. und an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr, große Domstraße No. 665: Crystall, Glaskronen, Spiegel, ferner: Glas-, Porzellan-, Fayance- und Steingut-Waaren aller Art gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Reisler.

Verkäufe unbeweglicher Sachen.

Das in der kl. Papenstraße hieselbst sub No. 307 belegene, von Grund aus neu erbauete Wohnhaus nebst Zubehör, 5 Etagen hoch, massiv, mit 24 Stuben und gewölbten Kellereien, soll auf den Antrag des Besitzers

am 12ten Februar c., Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Wohnung meistbietend verkauft werden.

Der Justiz-Commissarius Krause.

Verkäufe beweglicher Sachen.

Schlitten-Geläute

empfiehlt in größter Auswahl

C. W. Peterssen,
Grapengießerstraße No. 165.

Gewalztes Schroot in allen Nummern, a 2¼ sgr. pr. Pfd., feinstes Pürschpulver a 12 sgr., so wie Kupferhütchen mit auch ohne Platten.

C. A. Schwarze.

Grün farbigen Caffee a Pfd. 5 sgr., stärksten Brennspiritus a Quart 6 sgr., Wein-Citronen-Branntwein von frischen Schaalen, das Quart 6 sgr.

C. A. Schwarze.

Ganz weißen feinen Arrac, die ¾-Flasche 20 sgr., alten abgelagerten Jam. Rum, die ¾-Quart-Flasche 10 sgr., seines schönen Aromas wegen zu Grog empfehlend. C. A. Schwarze.

Auf unserm Hofe in Grabow sind eichene und fichtene Schaalen, so wie dergleichen Latten — Alles in Klaftern von 6 Fuß Länge eingesetzt — stets vorräthig, und dürften sich dieselben zur Anwendung für Tischler- und Zimmer-Arbeiten besonders eignen.

Der Wraker Müller ist mit dem Verkaufe beauftragt. Stettin, den 15ten Januar 1844.

Rud. & Fr. Ad. Neumann.

Von heute ab verkaufen wir unser gutes 3füß. büchen Klobenholz a **7¼ Thlr.**, bei größeren Quantitäten a **7 Thlr.** pr. Klftr. Näheres bei

Gebr. Auerbach,
Reifschlägerstraße No. 132.



Unsern geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir so eben wieder eine Sendung von den so schnell verkauften Amerikanischen **Negligé-Mützen**, wie auch eine große Auswahl der so beliebten Extraites, Ess. Bouquets, de Mousseline, de Verveine, de Vetiver, de Patchouly, de Violette, de Reseda etc. aus Paris vom Parfumeur Chardin-Hadancourt erhalten haben.

Die Echtheit dieser Novitäten sind wir bereit durch Facturen und Steuerquittungen des hiesigen Ober-Steueramts zu beweisen.

D. Rehmer & Co., Coiffeurs de Paris,
Roßmarkt No. 698.

Wir empfehlen vorzüglich schöne **Fett-Heringe à Stück 6 pf. und 9 pf.**, so wie reinschmeckende **Caffee's von 5½ sgr. bis 10 sgr.**

G. F. Knacke's Erben,
Reifschlägerstrasse No. 132.

Chocoladen von Mielke in Frankfurt a. d. O., **bei 5 Pfd. ein halbes Pfund Rabatt**, so wie **Chocoladenmehl** a Pfd. 6 sgr. empfehlen

G. F. Knacke's Erben,
Reifschlägerstrasse No. 132.

Hamburger und Bremer Cigarren,
von 10 bis 25 Thlr.,
ächte Havanna, von 25 bis 40 Thlr.,
in guter abgelagerter Waare und bedeutender Auswahl empfehlen M. Sack & Co., gr. Domstr. No. 677.

Böhmische Fasane u. Hamb. Rauchfleisch bei M. Sack & Co.

Der zweite große Transport sehr schöner Harzer Kanarienvögel ist angekommen und verkauft billig Friedr. Weybrecht,
Grapengießerstraße No. 167.

Feine und ord. Vogelbauer in 6 verschiedenen geschmackvollen Formen und sehr großer Auswahl empfehle ich ganz billig.

Sehr gutes trockenes starkklobiges birken, elsen, eichen und fichten Brennholz verkauft billigst

August Kreßmann, Frauenstr. No. 911.

Bier-Niederlage.

Bayerisch Bier auf gepichtem Gefäß:
Nürnberger Bier, pr. 1 Thlr. 24 ⅞-Flaschen,
Bayerisch Bier, pr. 1 Thlr. 26 ⅞-Flaschen,
Potsdamer Königsbier, pr. 1 Thlr. 34 ⅞-Flaschen,
Lagerbier, pr. 1 Thlr. 40 ⅞-Flaschen,
in bester Qualität empfehlen

A. Brunnemann & Comp.,
Hünerbeinerstr. No. 942.

Armenheider Torf (gänzlich geruchfrei) von vorzüglicher Heizkraft bei
A. E. Meyer, Kohlmarkt No. 614.

Das Berliner Damen-Schuh-Lager
von J. Meyerheim,
Grapengießerstraße No. 416, eine Treppe hoch, ist wieder vollständig assortirt und empfiehlt besonders eine große Auswahl von Pelzstiefeln in jeder beliebigen Größe für Damen und Kinder, wasserdichte Lederschuhe, Caloschen, sowie Tanzschuhe in Seide und Leder.

Ein noch gut conservirter Chaise-Wagen mit Vorder-Verdeck soll billig verkauft werden in der Louisenstraße No. 734 im Comptoir.

Verpachtungen.

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Die Restauration auf unserm Bahnhofe zu Neustadt-Ew. wird zum 1sten Mai d. J. pachtlos. Wir fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, ihre Anerbietungen spätestens bis zum 1sten April c. schriftlich gegen uns abzugeben und dabei seitherige tadellose Führung und den Besitz der erforderlichen Mittel glaubhaft nachzuweisen.

Die näheren Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Stettin, den 19ten Januar 1844.

Das Direktorium.

Vermiethungen.

Zum 1sten April c. ist ein Quartier, bestehend aus 7 Stuben und Zubehör, parterre, Frauenstr. No. 911 zu vermiethen. Näheres beim Wirth daselbst.

Roßmarkt No. 605—6 steht in der 2ten Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1sten April zu vermiethen.

Zwei Stuben, Kammer und Küche, Papenstr. No. 308.

Ein Boden und einige Remisen sind zur Vermiethung frei Speicher No. 50 durch C. A. Schulze.

Frauenstraße No. 911 ist ein Quartier, 3 Treppen hoch, bestehend aus 4 Stuben, Küche u. s. w., zum 1sten April zu vermiethen. Näheres beim Wirth.

Zum 1sten April ist Fisch- und Neuenmarkt-Ecke No. 958 ein Laden nebst Stube zu vermiethen.

Ein zur Anlegung eines Ladens oder Comptoirs passendes Lokal, in der lebhaftesten Gegend der Stadt, Sonnenseite, ist zum 1sten April zu vermiethen. Näheres in der Zeitungs-Expedition.

Ein für sich selbst bestehendes freundliches Quartier in der 2ten Etage, von 4 Stuben, heller Küche nebst Zubehör, ist Pladrin No. 113 sofort oder zum 1sten April d. J. zu vermiethen; auf Verlangen kann eine Remise für 2 Wagen und Pferdestall für 3 Pferde vermiethet werden.

d. J. zu vermiethen; auf Verlangen kann eine Remise für 2 Wagen und Pferdestall für 3 Pferde vermiethet werden.

Speicherstraße No. 71 ist ein kleiner Boden zum 1sten Februar c. zu vermiethen. Das Nähere darüber große Lastadie No. 220, im Comptoir.

Oberhalb der Schuhstraße No. 151 ist die 2te Etage von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör zum 1sten April, wenn es gewünscht wird auch früher, zu vermiethen.

In der 2ten Etage meines Hauses Krautmarkt No. 973 sind zum 1sten April d. J. 2 helle Stuben nebst Kabinet, Mädchenstube, Küche und Speisekammer, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenboden zu vermiethen.
Caroline Lebrenz.

Breitestraße No. 372 ist die 2te, 3te und 4te Etage zu Ostern 1844 zu vermiethen.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Zubehör, an der Sonnenseite gelegen, ist Reifschlägerstraße No. 127 in der bel Etage an einen ruhigen Miether zum 1sten April c. zu vermiethen.

Zwei möblirte Zimmer nebst Kabinet und Aufwartung, bel Etage, sind zum 1sten April große Ritterstraße No. 813 zu vermiethen.

Ein freundliches Quartier ist Frauenstraße No. 908, Sonnenseite, in der 3ten Etage zum 1sten April c. zu vermiethen.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Zubehör, in der 3ten Etage, ist zum 1sten April zu vermiethen. Näheres Löcknitzerstraße No. 1029, 2 Treppen hoch.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein junges Mädchen von außerhalb wünscht jetzt gleich oder zu Ostern in einem reinlichen Ladengeschäft placirt zu werden. Näheres in der Ztgs.-Expedition.

Ein stiller ordentlicher junger Mann, welcher außerhalb das Material-Waaren-Geschäft erlernte, sucht bei sehr bescheidenen Ansprüchen als Handlungsgehülfe ein Unterkommen. Das Nähere hierüber Reifschlägerstraße No. 123, parterre.

Zwei tüchtige Oeconomen und einen brauchbaren Criminal-Aktuar weiset zu jetzt und zu Marien d. J. nach — Aktuarius Ladewig in Damm.

Ein Lehrling der Lithographie findet ein Unterkommen in der lithographischen Anstalt von
Ewald Gentzensohn.

Ein Lehrling für die Buchbinderei wird baldigst gesucht. Näheres Klosterhof No. 1157 bei
W. Wokersien.

Ein gebildeter junger Mann (Oeconom), welcher sich hier in meiner Brennerei zu einem tüchtigen und gewiß ausdauernden Brennerei-Verwalter ausgebildet, und es bewiesen, so wie auch bestätigt gefunden habe, vom Scheffel Kartoffel 500 bis 600 pCt. ziehen können, wünscht gern ein baldiges Engagement. Hierauf reflektirende Herren bitte ich, sich gefälligst an den Brennerei-Verwalter Rasmus hier zu wenden, woselbst über jede Anfrage ganz genügende Auskunft der Wahrheit gemäß ertheilt werden wird.

Niewieczin bei Schwetz, im Januar 1844.

Rasmus, Rittergutsbesitzer.

In einer lebhaften benachbarten Provinzial-Stadt wird für ein Material-Waaren-Geschäft unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling sofort gesucht, worüber wir Auskunft ertheilen.

Völcker & Theune.

Eine gute Amme, aber nur eine solche, kann sich melden Breitestraße No. 400.

Ein gewandter Bursche kann zum 1sten k. Mts. in Stadt Glasgow placirt werden.

Anzeigen vermischten Inhalts.

10 Thaler Belohnung,
wer mir den Thäter entdeckt.

Vom 19ten bis 20sten Januar sind Unterzeichnetem folgende Sachen gestohlen worden:

1) 1 grüner Mazeppa-Mantel mit schwarzen Blumen und rothem Futter und Kragen mit schwarzem Sammet eingefaßt,
2) 1 schwarzer Camlott-Mantel mit rothem Futter,
3) 1 ganz schwarz seidenes Kleid mit schwarzem Cattun-Futter,
4) 1 blauschwarz seidenes Kleid mit schwarzem Mousselin-Futter,
5) 1 schwarzes Thybet-Kleid mit buntem Cattun gefüttert,
6) 1 Pensée-Thybet-Kleid mit grauem Mousselin-Futter,
7) 1 grünes Jaconnet-Kleid,
8) 1 grün seidene Crispine mit gelbem Futter,
9) 1 schwarzer Tuchrock mit schwarzem Camlott gefüttert, für einen Knaben.

Stettin, den 21sten Januar 1844.

Timm, Paradeplatz No. 534.

Ein coulanter junger Kaufmann in Magdeburg wünscht für dortigen Platz und Umgegend noch einige Agenturen oder Provisions-Geschäfte zu übernehmen. Offerten werden unter der Chiffre A. S. in der Zeitungs-Expedition hier erbeten.

* * Ein Pianoforte ist zu vermiethen oder für 50 Thlr. zu verkaufen bei C. Herrosée.

Stettiner Walzmühle.

Das Erscheinen des neuen Aktiengesetzes hat uns veranlaßt, die Statuten demgemäß umarbeiten zu lassen, ehe sie aufs Neue den hohen Ministerien vorgelegt werden. Wir ersuchen daher die Herren Aktionaire zur Genehmigung und Vollziehung des neuen Entwurfs sich zu einer außerordentlichen General-Versammlung am

Sonnabend den 10ten Februar, Vormittags 10 Uhr,

im Börsenlokale einzufinden, indem wir von den Ausbleibenden annehmen werden, daß sie mit dem Entwurfe einverstanden sind und ihn genehmigen. — Der Entwurf liegt zur Durchsicht jedes Aktionairs im Comptoir der Direktion bereit.

Das Comité der Stettiner Walzmühle.

Breßler. Görlitz. Hessenland. Wiesenthal.

Elegante Masken-Anzüge
und Dominos sind für eine billige Miethe zu haben Mönchenstraße No. 599 bei G. H. Schultz.

Elegante Masken-Anzüge und Dominos für Herren und Damen sind zu ganz billigen Preiseu zu vermiethen Fischmarkt No. 962, 1 Treppe hoch.

Ganz neue,

nur nach Pariser Modells gearbeitete Theater-Perrüquen, Bärte und Locken, sich vorzüglich zu Maskenbällen und Polterabenden eignend, empfehlen wir in großer Auswahl. D. Rehmer & Co., Coiffeurs de Paris.

Brillante Masken-Anzüge und Domino's für Herren und Damen, in den schönsten Lichtfarben, sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu vermiethen

Mittwochstraße No. 1077, 2 Treppen hoch.

Mein Etablissement bei Niederzahden, mit dabei befindlicher Ziegelei und Kalkbrennerei, habe ich an den Herrn Rudolph Borast verkauft; indem ich dem geehrten Publikum meinen Dank für das mir 25 Jahr hindurch bewiesene Vertrauen abstatte, bitte ich, solches auf den Herrn Borast zu übertragen, da die Geschäfte in bisheriger Art mit Fleiß und Sorgfalt werden fortgesetzt werden. Stettin, den 15ten Januar 1844.

Gottlieb Wilhelm Schulze.

Mich auf obige Anzeige des Herrn G. W. Schulze beziehend und dieselbe bestätigend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum zur Entnahme von in meiner Brennerei gefertigten Mauer- und Dachsteinen, so wie gehörig durchgebrannten Rüdersdorffer Steinkalk. Indem ich bitte, das Vertrauen, welches meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkt ist, auf mich zu übertragen, bemerke ich zugleich, daß außer mir der Herr C. A. Schulze hier den Debit des Kalks übernommen hat und prompt und gut, so wie ich, Jedermann bedienen wird. Stettin, den 15ten Januar 1844.

Rudolph Borast.

Mein Geschäftslokal ist große Oderstraße No. 63.

Pferdezucht.

In Curow bei Stettin decken vom 1sten Februar bis 1sten Juli die Vollblutbengste

Arbaces Crillon und Victor

fremde Stuten zu 3 Frd'or und 1 Thlr. für den Stall, dieselben können gegen 7½ sgr. tägliches Futtergeld und monatlich 1 Thlr. Wartegeld daselbst auch stationirt werden.

Der ehrliche Finder einer am verwichenen Sonntag verloren gegangenen goldenen Broche mit Granaten wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung große Lastadie No. 175, eine Treppe hoch, abzugeben.

Hôtel de Brandenbourg,

am Gensd'armen-Markt, dem Schauspielhause gegenüber, unweit der Linden, in Berlin.

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie seit dem 1sten Oktober 1843 das obengenannte neu in Stand gesetzte Hotel übernommen haben, und hegen die Hoffnung, daß es ihnen gelingen werde, durch Sorgfalt und Aufmerksamkeit die Gunst des hochgeschätzten Publikums sich zu erwerben und zu bewahren. A. Mühling & C. Schrader.

Geldverkehr.

5500 Thlr. sollen auf ein hiesiges Grundstück, im Ganzen oder auch getheilt, zum 1sten April ausgeliehen werden. Nähres in der Zeitungs-Expedition.